

Die Friedhöfe Dortmund bieten neben der Urnennische folgende Grabarten an:

### Für Erdbestattungen

Wahlgrab  
Wahlgrab pflegefrei  
Einzelgrab  
Einzelgrab pflegefrei

### Für Urnenbestattungen

Wahlgrab  
Wahlgrab pflegefrei  
Einzelgrab  
Einzelgrab pflegefrei  
Obstbaumgrab  
Haingrab  
Ascheverstreung  
anonyme Beisetzung (nur in Verbindung mit einer Einäscherung im Krematorium Dortmund)

Das Grabstättenangebot kann je nach Friedhof variieren. Wir empfehlen Ihnen daher, sich direkt auf dem Friedhof Ihrer Wahl zu informieren.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Friedhöfe Dortmund  
Am Gottesacker 25  
44143 Dortmund  
Tel. (0231) 56 20 92 - 0  
E-Mail: [friedhoefe@dortmund.de](mailto:friedhoefe@dortmund.de)  
[www.friedhoefe-dortmund.de](http://www.friedhoefe-dortmund.de)

Herausgeber:  
Stadt Dortmund, Friedhöfe Dortmund  
Gestaltung, Satz und Produktion:  
Dortmund-Agentur in Zusammenarbeit mit Wolfgang Närdemann  
Fotos:  
Friedhöfe Dortmund  
Druck:  
Dortmund-Agentur 02/2018

# Die Urnennische

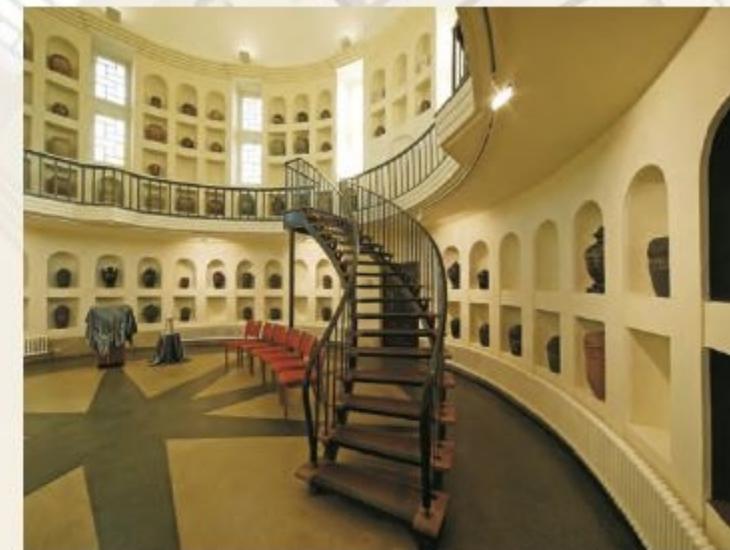
Stadt Dortmund  
Friedhöfe Dortmund



Die Friedhöfe Dortmund bieten im Urnenturm des Hauptfriedhofs die Möglichkeit der Beisetzung von Urnen in einer Nische an.

Pro Urnennische können zwei Aschekapseln beigesetzt werden.

Die Urnennischen sind nicht verschlossen. Das Gebäude ist jedoch nur für Inhaber von Nutzungsrechten zugänglich. Nach Ablauf des Nutzungsrechtes kann dieses verlängert werden. Wird dieses nicht gewünscht, erfolgt die Beisetzung der Urne/n in einem Gräberfeld.



Der Urnenturm wurde wie der gesamte Gebäudekomplex 1924 fertiggestellt. Die Architektur entspricht dem damals modernen Stil der neuen Sachlichkeit.

Im Laufe der Jahre immer wieder restauriert, stellt der Komplex aus Trauerhalle, Arkadengang und Urnenturm heute außen wie innen einen besonderen Blickfang in der gesamten Friedhofsanlage dar.

Diesem besonderen Ambiente soll mit der Ausgestaltung der verwendeten Schmuckurne Rechnung getragen werden. Hierzu kann auch eine Patenschaft über eine der zahlreich vorhandenen historischen Schmuckurnen übernommen werden.

